

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen

Thurblick

HÜTTLINGEN - METTENDORF - ESCHIKOFEN - HARENWILEN



Aktuelle Informationen

aus der Gemeindeverwaltung, Schule, Kirche und den Vereinen

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Hüttlingen,
Evangelische Kirchgemeinde
Hüttlingen, Primarschule Hüttlingen

www.huettlingen.ch

Redaktion und Layout

Rüegg Design & Kommunikation,
Nussbaumen

www.rueegg-design.ch

Kontakt Redaktion

redaktion@huettlingen.ch

Druck

Fairdruck AG, Sirnach

Auflage

435 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Titelbild

Jubiläumsfest, Foto: Felix Maag

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, 30. August 2024

Beiträge die später eingehen,
können leider nicht berücksichtigt
werden. Danke für Ihr Verständnis.

Senden Sie die Beiträge gerne per
E-Mail als Worddokument ein und
fügen Sie Fotos als separate
Dateien dem Mail an.

Wir drücken Catherine Debrunner die Daumen

Was der diesjährige Sommer wettermässig bringen wird, wissen wir nicht. Sportlich wird er aber mit Sicherheit spannend. Am Sonntag, 14. Juli 2024, fand im Olympiastadion Berlin das Endspiel der Fussball-Europameisterschaft statt. Vom 26. Juli bis 11. August 2024 folgen dann die Olympischen Spiele in Paris. Gespannt blicken wir auch auf die Paralympischen Sommerspiele, ebenfalls in Paris. Vom 28. August bis zum 8. September 2024 treten rund 4400 Athletinnen und Athleten gegeneinander an.

Unter ihnen befindet sich Catherine Debrunner, die in Mettendorf aufgewachsen ist. Im Alter von acht Jahren entdeckte sie anlässlich eines polysportiven Lagers im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil den Rennrollstuhl. Mittlerweile ist sie Profisportlerin sowie Europameisterin, Weltmeisterin, Paralympic Champion und fünffache Weltrekordhalterin. Auf unserer Webseite www.huettlingen.ch ist sie unter den prägenden Personen aufgeführt. Weil wir mit dem Eintrag ihrer sportlichen Erfolge stets im Rückstand wären, führt ein Link auf die Seite von Swiss Paralympic.

Am 1. Juni 2024 feierten wir das 25-Jahr-Jubiläum der Politischen Gemeinde Hüttlingen. Das Wetter war so, wie wir es uns mittlerweile gewohnt sind: regnerisch. Dies erschwerte den Parcours mit acht Posten am Nachmittag, tat der Beteiligung und der guten Stimmung insgesamt jedoch keinen Abbruch. Ein ausführlicher Bericht mit Bildern findet sich in dieser Ausgabe des Thurblicks.

Aus der Sicht des Gemeinderates positiv verlaufen ist die Rechnungsgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024. Die 50 teilnehmenden Stimmberechtigten hiessen alle



Catherine Debrunner bei einem Empfang in Hüttlingen Anfang September 2021.

Vorlagen gut. Als umstritten erwies sich dabei die verbesserte Vorlage zur Teil-Aufhebung und Abtretung eines Teilstücks des Kirchwegs in Hüttlingen. Der Souverän stimmte Kreditanträgen mit einem Volumen von mehr als Fr. 800'000 zu. Die hohe Investitionsdynamik wird dazu führen, dass wir vorübergehend weniger Schulden tilgen können. Die Kreditanträge betrafen mehrheitlich Netzverstärkungen im Zusammenhang mit dem Anschluss einer Photovoltaik-Anlage an das Stromnetz. Wir hoffen, dass diese Gelder auch unter dem neuen Stromgesetz zu einem beträchtlichen Teil wieder an uns zurückfliessen werden.

Bekanntlich planen wir die Errichtung einer neuen Veloeinstellanlage beim Bahnhof. Es gibt im Rahmen des Agglomerationsprogramms in der Region Frauenfeld eine Massnahme, die sich «Attraktivierung des Bahnhofumfeldes» nennt und einen Bundesbeitrag für das Vorhaben in Aussicht stellt. Bundesbeiträge sind allerdings mit einem aufwendigen bürokratischen Hürdenlauf verbunden. Falls das

Gesuch in Bern nicht bewilligt werden sollte, werden die SBB und die Gemeinde die Kosten je zur Hälfte tragen.

Im Zusammenhang mit dem Bahnhof haben wir eine Bitte. Es sind einige Schlüssel für den Schuppen im Umlauf. Falls ein solcher Schlüssel nicht mehr benötigt wird, bitten wir um die Rückgabe an die Gemeindeverwaltung. Wir führen für die Benützung des Schuppens eine Warteliste.

Zum Schluss noch ein Rat für einen Sommer mit vielen TV-Übertragungen von Sportereignissen: Schalten Sie auch einmal ab und geniessen Sie unsere schöne Landschaft – für einmal hoffentlich ohne Regen.

Peter Maag
Gemeindepräsident



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Jubilare

15. August	Bärbel Tanner	86
22. August	Alfred Gilbert	75
3. September	Raffaele Langone	86

Geburten

4. Mai Léonie Aeschbacher

Wir gratulieren den JubilarInnen und den frischgebackenen Eltern herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Todesfälle

14. Juni Robert Wehrli

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

8. Juli 2024 – 11. August 2024

Montag-Freitag:
08.30 Uhr bis 11.30 Uhr,
nachmittags geschlossen

Am **Donnerstag, 1. August 2024** (Bundesfeiertag), bleibt die Gemeindeverwaltung ganztags geschlossen.

Bei Todesfällen erreichen Sie uns unter der Notfallnummer der Gemeinde:
058 346 26 00

Publikation von Zivilstandmitteilungen

Falls Sie nicht wünschen, dass Sie betreffende Mitteilungen im Thurblick erscheinen, teilen Sie uns dies bitte spätestens vor dem entsprechenden Redaktionsschluss mit (info@huettlingen.ch). Vielen Dank.

Bewilligte Baugesuche

- GABA Immobilien AG, Mettendorf - Abbruch bestehende Liegenschaften und Neubau 2 MFH
- AK Gebäudekonzept AG, Hüttlingen - Neubau mit 16 Wohneinheiten inkl. Tiefgarage
- AK Gebäudekonzept AG, Hüttlingen - Temporärer doppelstöckiger 2-fach-Baucontainer
- N. Hoppler und K. von Francheville, Mettendorf - Einbau Wohnung in Scheune und PVA auf Scheunendach
- S. Liebetegger und N. Heim, Mettendorf - Ersatzbau Carport, Ersatzbau Gartenhaus, Erneuerung Sichtschutz
- Politische Gemeinde Hüttlingen - Sanierung KbS Standort, ehemalige Deponie Vorderschlatt

Bewilligte Meldeformulare für Solaranlagen

- Wick Marcel, Buonas (Liegenschaft im Gässli 1, Mettendorf)
- Germann Beatrice und Steinacher René, Hüttlingen

Lehr- und StudienabgängerInnen

Viele junge Personen aus unserer Gemeinde haben in diesen Tagen ihre Berufslehre oder Studiengänge erfolgreich abgeschlossen. Wir

gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen und wünschen alles Gute, insbesondere viel Freude und Erfolg im weiteren Berufsleben.



Grüngutsammeltouren im Herbst

- Samstag, 5. Oktober 2024
- Samstag, 2. November 2024

Deponieren Sie das Grüngut **bis 12:00 Uhr an der Strasse**. Es wird kein Grüngut direkt aus den Privatgärten abgeführt. Schnüre oder Drähte dürfen nicht verwendet werden. Grosse Mengen an Ästen sind vom Grüngut zu trennen.

Helfen Sie mit: Exotische Problempflanzen kostenlos entsorgen

Einwohnerinnen und Einwohner können den neuen Neophytensack bei der Gemeindeverwaltung Hüttlingen beziehen und ihn gefüllt bei der KVA Weinfelden und beim RAZ Frauenfeld wieder abgeben. Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen.

Sommerflieder, Einjähriges Berufskraut, Asiatische Staudenknöteriche oder Riesenbärenklau bedrohen einheimische Pflanzen, beschädigen die Infrastruktur oder können sogar die Gesundheit gefährden. In der Eindämmung dieser unerwünschten Gäste sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen – gerade in Privatgärten, auf öffentlichen Flächen, Schutzgebieten oder im Wald.

Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist neben der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Hüttlingen der kostenlose Neophytensack zur Verfü-

gung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können bei der Gemeindeverwaltung Hüttlingen bezogen werden. Die vollen Säcke können bei der KVA Weinfelden und beim RAZ Frauenfeld wieder gratis abgegeben werden. Sie werden in der Kehrrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Im Neophytensack werden alle fortpflanzungsfähigen Teile der Pflanze entsorgt. Bei krautigen Arten wie der Amerikanischen Goldrute oder dem Schmalblättrigen Greiskraut gehört jeweils die ganze Pflanze in den Sack. Bei Sträuchern oder Bäumen wie beim Kirschlorbeer oder der Hanfpalme (Tessinerpalme) sind es die beerenartigen Früchte und die Wurzeln. Bei anderen Pflanzen sind es die Samen oder die Hülsenfrüchte. Ein Flyer sowie die Webseite des Amtes für Umwelt (www.neophytensack.ch) listen auf, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist. Dort finden sich auch weitere Flyer und Merkblätter zum Umgang mit invasiven Neobiota.

Die Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau führt den Neophytensack auf Wunsch der Gemeinden und in enger Zusammenarbeit mit dem Abfallzweckverband KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Webseite: www.neophytensack.ch.



Gelungenes Fest zum 25-Jahr-Jubiläum

Am 1. Juni 2024 feierte die Politische Gemeinde Hüttlingen ihr 25-Jahr-Jubiläum. Petrus hatte kein Einsehen und liess es den ganzen Tag regnen. Die Informationsstände am Nachmittag und die Feier in der Mehrzweckhalle ab dem frühen Abend waren trotzdem gut besucht.

Die Feier in der Mehrzweckhalle wurde mit einem musikalischen Beitrag der Schule Hüttlingen eingeleitet. Die Primarschülerinnen und Primarschüler sangen unter der Leitung von Christine Eugster und Rahel Steffen drei Lieder zum Thema «Nachhaltigkeit». «Der Opa ist ein Tüftler», «Unsere Taktik ist

weniger Plastik» und «Hebed Sorg» lauteten die Titel der Lieder. Das letzte Lied wurde mit einer Extra-Strophe ergänzt: «Hebed Sorg zu Hüttlingen, Mettendorf; Hebed Sorg zu Eschikofe, üsem Dorf; Hebed Sorg zu Harenwilen, obedra, hebed Sorg.»

Regierungsrätlicher Blick zurück
Regierungsrat Urs Martin stellte fest, dass es nach der Aufhebung des Gemeindedualismus im Kanton Thurgau bei 80 Gemeinden geblieben ist. Es sei kein Fusionsdrang zu verspüren. Er blickte zurück auf die wechselhafte Geschichte Hüttlingens. Eschikofen wurde als ältester Ortsteil schon im Jahr 878 das



erste Mal urkundlich erwähnt. In früheren Jahrhunderten seien vor allem menschen- und naturgemachte Katastrophen wie eine Brandschatzung im Zürichkrieg, ein Dorfbrand, der halb Mettendorf zerstörte, und wiederholte Überschwemmungen einschneidend gewesen.

In den letzten Jahrzehnten habe die Gemeinde immer mehr an Substanz und Format gewonnen. «Hüttlingen ist heute kein Teenager mehr, sondern gut gereift», sagte er. Ihm sei um das Fortbestehen der Gemeinde am Fusse des Wellenbergs nicht bange, betonte der Regierungsrat. Für Unterhaltung sorgten anschliessend die «Gino Boys». Für Jugendliche gab es eine Jugenddisco.



Moderne Mobilität: Ein «Segway»-Parcours, E-Bikes und ein E-Auto standen bei der Mehrzweckhalle zur Verfügung.



In Eschikofen sorgen Holzschnitzel für wohlige Wärme.



Blick ins Pumpwerk bei bedecktem Himmel.



Kräftig treten auf dem Fahrrad erzeugt Strom.

Gut leben auf dem Land

Das Motto des Tages lautete «Gut leben auf dem Land». An acht informativen Posten konnte man sich am Nachmittag über die Nutzung lokaler Ressourcen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit informieren. Beim Pumpwerk in Hüttlingen und dem Wasserreservoir Hard stand das saubere Wasser im Fokus. Die Stromerzeugung mittels Photovoltaik, Holz, Wind und Biogas wurde bei der MR Elektro GmbH in Mettendorf aufgezeigt. Bei der Mehrzweckhalle ging es mit E-Bikes, einem E-Auto und dem Personentransporter «Segway» um die Zukunft der Mobilität.

Für den Wärmeverbund in Eschikofen wird mit Holzschnitzeln aus der Umgebung Wärme produziert.



Das Reservoir Hard



Die Kühe werden bei der Familie Gamper mit dem Roboter gemolken.



Die «Gino Boys» begeisterten auch das junge Publikum.



Regierungsrat Urs Martin bei seiner Festrede.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs werden bekannt gegeben.

Die Bedeutung des Waldes wurde bei einem kleinen Rundgang im Gebiet Hard erläutert. Die Familie Gamper gewährte einen Einblick in ihren Bauernhof in Hüttlingen und zeigte insbesondere ihren modernen Melkroboter. Nachhaltiges Bauen mit Holz bildete das Thema bei der A. Kuratle AG in Hüttlingen. Für den Transport zu den verschiedenen Stationen standen zwei Shuttlebusse zur Verfügung. Bei einem Wettbewerb konnte man ein Goldvreneli oder einen Korb mit lokalen Produkten gewinnen.

Festgottesdienst am Sonntag

Am Sonntagmorgen fand in der St. Andreas-Kirche in Hüttlingen ein

Festgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Hendrik de Haas statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Apéro offeriert. Für die Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten zeichnete Gemeinderätin Brigitte Hascher verantwortlich. Gemeinderat Frank Zehnle und die Kommission Werke organisierten die Informationsstände am Nachmittag. Die Festwirtschaft wurde von Reto Rohrbach geleitet. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Peter Maag

Fotos: Felix Maag

Gelungene Projekte für die Landschaftsqualität

In unserer Region wurden in den vergangenen Jahren diverse Massnahmen zur Verbesserung der Landschaftsqualität realisiert. Zu diesem Zweck wurde am 18. Januar 2016 der Verein «Landschaftsqualität Unterthurgau-Seerücken» gegründet. Das Projektgebiet umfasst 30 Gemeinden. Unter ihnen befindet sich auch Hüttlingen. Inzwischen liegt der Schlussbericht zur ersten Projektphase vor.

«Die Thurgauer Landschaft ist eine Kulturlandschaft, wie sie klassischer kaum sein kann», sagt Peter Schweizer von der Geschäftsstelle Landschaftsqualität Thurgau. Praktisch jeder Quadratmeter, inklusive Wald und Gewässer, sei vom Menschen beeinflusst. Ein grosser Akteur in der Gestaltung der Landschaften ist die Landwirtschaft. In der Projektgruppe war sie deshalb auch vertreten, zusammen mit Vertretern der Verwaltung, der Gemeinden und der Beratung.

Mehrheitlich zielführend

Das Landschaftsschutzprojekt Unterthurgau-Seerücken wurde nach achtjähriger Laufzeit bezüglich seiner Landschaftswirkung beurteilt. Mit 21 Massnahmen war das Massnahmenset überschaubar. Die Massnahmen wurden mehrheitlich als zielführend beurteilt. Als besonders erfolgreich erwiesen sich die Massnahmen zur Förderung des Blütenangebots im Ackerbau. Die Ackerbegleitflora mit dem rot leuchtenden Mohn und der blauen Kornblume wird von der Bevölkerung positiv wahrgenommen.



Die Ackerbegleitflora mit der roten Mohnblume fällt positiv auf.

Bei den ausbezahlten Beiträgen schwingt der Anteil für die Förderung der Hochstammbäume oben aus. Die Beteiligung bei der Förderung der traditionellen Kopfweidenreihen entlang von Gewässern blieb hingegen hinter den Erwartungen zurück. Als weiteres Beispiel gehörte die Aufwertung von Waldrändern zum Massnahmenkatalog. Die erste Projektphase konnte mit den Schlussberichten abgeschlossen werden. Der Start in die nächste Phase ist erfolgt.

Unterschiedliche Zeitspannen

Landschaftswirksame Massnahmen zu gestalten, ist laut Schweizer keine einfache Angelegenheit. Zuerst muss Einigkeit darüber herrschen, was als passend und förderungswürdig betrachtet werden soll. Hinzu kommt die sehr unterschiedliche Zeitdauer der Elemente.

Die Einsaat von Mohn ins Getreide als Beispiel ist ein paar Monate später schon ersichtlich. Die Förderung der Hochstammbäume oder der Eichen braucht dagegen Jahre, bis sie eine Wirkung in der Landschaft erzielt.

Ausführliche Berichte finden sich auf folgender Webseite:
www.landschaftsqualitaet-tg.ch.



Blualgen: Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

Hauptsächlich in der Bade- und Sommerzeit können sich Blualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer Blualgenblüte wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden.

Blualgen (Cyanobakterien) gehören zu den ältesten Lebewesen. Sie sind Teil unseres Ökosystems und kommen in praktisch allen Gewässern vor: schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden nun für das Auge sichtbar. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich), wird trüb oder es bilden sich auffälliger Schaum, Flocken oder Schlieren. Zudem können teppichartig aufschwimmende Schichten weitere Indizien sein.

Meistens gefahrlos

In der Regel sind Blualgen für Mensch und Tier harmlos. Manche Blualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blualgen setzen die Gifte, die innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut werden, beim Absterben frei. Blualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fliessgewässern vor. Auch in Pfützen auf Wegen können Blualgenblüten entstehen. Wichtig: Nicht in jedem Fall sind Blualgen für Schaum, Verfärbungen,

Schlieren oder Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür. Beispielsweise andere Grünalgen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Kleinkinder und Hunde schützen
Im Falle einer giftigen Blualgenblüte, die sich nur von Fachleuten unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine Blualgenblüte empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollten generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum sofortigen Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder an die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Thurgau oder über den QR-Code.



Schlieren im Wasser deuten auf eine erhöhte Blualgenkonzentration hin.

Vielseitige Landwirtschaft in Hüttlingen

«Auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Hüttlingen gibt es 23 aktive Landwirtschaftsbetriebe», sagt Lukas Debrunner, Mettendorf, Leiter unserer Gemeindestelle für Landwirtschaft. Bei der Zahl der Betriebe hat er die Gemüsebauern und die Hobby-Tierhalter nicht mitgezählt. Diese 23 Betriebe decken ein sehr breites Spektrum ab.

Walter Schild, Eschikofen, unser örtlicher Landwirtschaftskenner, sieht die Hüttlinger Landwirtschaft sehr breit aufgestellt. Ihm fällt auf, dass es keine Obstanlagen gibt. Hingegen ist die Zahl der Hochstammbäume nach wie vor sehr gross. Es werden auf dem Gemeindegebiet 2'655 Hochstammbäume gezählt oder rund 3 pro Gemeinde-einwohnerin bzw. -einwohner. Dadurch ist im Frühling der «ländliche Bluescht» besonders gut sichtbar. Hoch ist auch der Anteil der Dauerwiesen. In Hüttlingen werden weiter viele Zuckerrüben angebaut, was sich aus der Nähe zur Zuckerfabrik erklärt. Bei den Nutztieren fällt auf, dass der Mast eine untergeordnete Bedeutung zukommt. Schweizweit nimmt die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe ab. Dieser Trend ist auch in Hüttlingen spürbar.

Hoher Stellenwert

Die «Thurgauer Zeitung» hat kürzlich einen Beitrag über die Landwirtschaft im Kanton Thurgau publiziert. Gesamtkantonal gibt es demnach 2'400 Bauernhöfe und eine landwirtschaftliche Nutzfläche von rund 50'000 Hektaren. In Hüttlingen stehen rund 800 Hektaren zur Verfügung. Würde man die landwirtschaftliche Nutzfläche gleichmässig auf die Bevölkerung verteilen, ergäbe dies gesamtkantonal eine Fläche von 1'700 Quadratmetern pro Person. In Hüttlingen wäre der Wert mit 8'800 Quadratmetern deutlich höher. Dies unterstreicht den



Kühe gehören in der ländlichen Gemeinde Hüttlingen zum Alltag.
Foto: Carlo Fusco

hohen Stellenwert der Landwirtschaft in unserer Gemeinde.

Viele Hühner und Schafe

Was zeichnet die Hüttlinger Landwirtschaft besonders aus? Betrachten wir zunächst die Nutztiere. Im Kanton Thurgau werden - wiederum verteilt auf die Einwohnerzahl - pro Person 4 Hühner gehalten. In Hüttlingen sind es bedeutend mehr, nämlich rund 37. Dies hängt mit einem grossen Aufzuchtbetrieb im Dorf zusammen. In der Schweiz werden die Eier zunächst in spezialisierten Brütereien ausgebrütet. Anschliessend werden die Küken in einem Aufzuchtbetrieb eingestallt. Nach 18 Wochen verlassen sie den Betrieb als Junghennen, um als Legehennen viele gute Eier zu legen.

Überdurchschnittlich ist auch die Zahl der Schweine, Schafe und Rinder. Insgesamt gibt es in unseren vier Dörfern fast 40 Nutztiere pro Person gegenüber 5 im Kanton Thurgau und knapp 2 gesamtschweizerisch. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Zahl der Aufzuchthennen mit 27'000

statistisch sehr stark ins Gewicht fällt. Die Pouletmast wird bei uns nicht betrieben.

Nutztiere in Hüttlingen

Kühe	498
Schweine	737
Schafe	1'470
Legehennen	5'930
Aufzuchthennen	27'000

Fast überall über dem Durchschnitt

Wendet man die Systematik der «Thurgauer Zeitung» auf den Acker- und Futterbau an, so liegen auch hier die Werte deutlich über den Thurgauer und Schweizer Durchschnittswerten. Dies hängt mit der relativ grossen Fläche unserer Gemeinde und der geringen Bevölkerungsdichte zusammen. Einzig bei den Obstanlagen und bei den Spargeln gibt es ein Manko im Vergleich mit den gesamtkantonalen Werten.

Für den Futterbau stehen total 476 Hektaren mit Dauer-, Kunst- und extensiv genutzten Wiesen zur Verfügung. Die Kunstwiesen können im Rahmen der Fruchtfolge später auch wieder für den Ackerbau genutzt werden. Betrachten wir noch die Ökoflächen. Diese müssen gemäss den Vorgaben des Bundes mindestens 7 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche betragen, was 56 Hektaren entspricht. Diese Vorgabe wird mit einer Fläche von 101 Hektaren deutlich übertroffen.

Leistungen für die Allgemeinheit

Die Biodiversität oder die biologische Vielfalt ist heute in aller Munde. Auch in diesem Bereich tut sich in Hüttlingen einiges. Ein Beispiel sind die Ökowiesen mit einer hohen Artenvielfalt im Thurvorland. «Wir heimischen Landwirte engagieren uns heute in zahlreichen Projekten und Massnahmen, um unsere Kulturlandschaft zu erhalten und zu pflegen», betont Lukas Debrunner. Es handle sich dabei um Leistungen, die der Allgemeinheit zugute kommen.

Peter Maag

Ackerbau (total 306 Hektaren)

Getreide	112 Hektaren (davon Weizen 68 Hektaren, Gerste 31, Dinkel 13 Hektaren)
Mais	81 Hektaren
Zuckerrüben	42 Hektaren
Kartoffeln	33 Hektaren
Soja/Eiweisserbsen	12 Hektaren
Freilandgemüse (Erbsen, Bohnen, Zwiebeln etc.)	11 Hektaren
Ökoflächen auf Ackerfläche	6 Hektaren
Raps zur Speiseölgewinnung	5 Hektaren
Erdbeeren	4 Hektaren

Futterbau (total 476 Hektaren)

Dauerwiesen	260 Hektaren
Kunstwiesen	121 Hektaren
Extensiv genutzte Wiesen (Ökofläche)	95 Hektaren



Die Plattform für Eltern, Grosseltern und Lehrpersonen
 ► Fundierte Informationen zum Thema E-Zigaretten



Feuerwehr zum Miterleben:

am Samstag, 14. September 2024

von 11:30 bis 16:30 Uhr

an der Gretenackerstrasse 12 in Felben-Wellhausen

**mit zwei Show-Acts,
13:30/16:00 Uhr**



verschiedenen

**Publikumsposten,
14:15 bis 16:30 Uhr**

**allen Feuerwehrfahrzeugen
11:30 bis 16:30 Uhr**

**und einer grossen Festwirtschaft mit
einem vielfältigen Angebot
11:30 bis 16:30 Uhr**



Feuerwehr zum Miterleben:

Am **Samstag, 14. September 2024** findet beim Firmengelände der Hug Bau Felben AG an der Gretenackerstrasse 12 in Felben-Wellhausen die Bevölkerungsübung der Feuerwehr Am Wellenberg statt.

Von 11:30 bis 16:30 Uhr präsentiert dir die Feuerwehr Am Wellenberg nebst dem ganz neuen Verkehrsbus auch alle anderen Feuerwehrfahrzeuge. Im Weiteren wird dir in zwei Show-Acts ein Teil des Handwerks der Feuerwehr Am Wellenberg gezeigt. Zudem stehen dir verschiedene Publikumsposten zur Verfügung und die grosse Festwirtschaft mit einem vielfältigen Angebot an Getränken und Speisen lädt zum Verweilen ein.

Es wird ein Nachmittag für Gross und Klein: Setze dich in ein Feuerwehrfahrzeug, bestaune das Einsatzmaterial, ziehe dir ein Atemschutzgerät an und verfolge die beiden Show-Acts.

Programmpunkte, Anfahrt und Veranstaltungsort:

11:30 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft / Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge
13:30 Uhr	1. Show-Act «Fahrzeugbrand»
ab 14:15 Uhr	Verschiedene Publikumsposten
16:00 Uhr	2. Show-Act «Rettung über Anhängerleiter»
ab 16:30 Uhr	Ausklang der verschiedenen Publikumsposten Weiteres gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft



Der Sporttag der Primarschule Hüttlingen

Am 29. Mai 2024 erlebten unsere Schülerinnen und Schüler beim jährlichen Schulsporttag einen tollen Tag. Neben klassischen Disziplinen wie Weitsprung, Hochsprung, Sprint und Ballwerfen wurden auch Teamspiele in klassenübergreifend gemischten Gruppen durchgeführt. So mussten unter anderem auf dem Kindergartenareal versteckte Socken gesucht und dann die passenden Sockenpaare zusammengefügt werden, was den Kindern sichtlich Freude bereitete.



Unser Schulsporttag war ein voller Erfolg und hat wiederum gezeigt, wie viel Spass klassenübergreifende Anlässe bereiten können. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Event an unserer Schule.





Personelles

Auf das neue Schuljahr ergeben sich an unserer Schule folgende personelle Veränderungen:

- Patrick Trummer übernimmt die 1./2. Klasse. Er wohnt in Konstanz und schloss diesen Sommer sein Referendariat in Deutschland ab, während dem er bereits zwei Jahre Berufserfahrung sammeln konnte.
- Saskia Gremlich konnte als Primarlehrerin für die 3./4. Klasse gewonnen werden. Sie schloss im Juni die Ausbildung an der PHTG ab. Saskia Gremlich ist in der Region aufgewachsen und hat sich spezifisch für eine ländliche, kleine Schule interessiert.
- Agnes Messow übernimmt die 5./6. Klasse. Auch sie verfügt über viel Erfahrung, vor allem auch mit 4. bis 6. Klassen und Doppelklassen, wie wir sie hier in Hüttlingen kennen.
- Sabine Sahli konnten wir als neue Lehrperson im sozialpädagogischen Bereich gewinnen. Sie hat viel Erfahrung als Primarschullehrerin und wird die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin berufsbegleitend ab Herbst 2024 in Angriff nehmen.

Papiersammlung - bitte entsorgen Sie Altpapier im Dorf!

Da die gesammelte Papiermenge immer kleiner wird, bitten wir die Bevölkerung von Hüttlingen, das Altpapier an den drei Sammeltagen im Dorf zu entsorgen. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule

Hüttlingen sammeln das Altpapier ein und die Schule erhält dafür einen Beitrag, den sie für Klassenlager und dergleichen einsetzen kann. Gerne dürfen Sie das Altpapier direkt an der Strasse depo-

nieren und müssen es nicht zu den offiziellen Sammelpunkten tragen. Die nächste Sammlung findet am **Montag, 30. September 2024** statt.

Informationen aus der Schulbehörde

Projekt Schulraumentwicklung

Beim Projekt Schulraumentwicklung wurde an der Schulgemeindeversammlung der Kreditantrag über Fr. 50'000 der Schulbehörde gutgeheissen. Die im Jahre 2023 erarbeiteten Grundlagen werden aktuell weiter konkretisiert, mit dem Ziel, ein klar formuliertes Schulraum-Entwicklungsprojekt zu erarbeiten. Dabei bilden die beiden Dimensionen Raumbedarf und finanzielle Möglichkeiten die entscheidenden Parameter, die aufeinander abgestimmt werden müssen.



Wir suchen Sie: Mitglied der Schulbehörde/Schulpräsident/in

Im März 2025 finden die Gesamterneuerungswahlen für die nächste Legislaturperiode statt. Da Alex Schwarz und Michael Ackerknecht nicht mehr zur Wahl antreten, werden zwei neue Personen aus dem Dorf gesucht, die sich für die Weiterentwicklung und auch das Weiterbestehen der Schule einsetzen möchten. Falls Sie sich für die Bildung der Kinder an unserer Schule im Dorf interessieren oder geeignete Personen kennen, dann melden Sie sich bitte bei einem der

aktuellen Behördenmitglieder. Gerne zeigen wir Ihnen die Arbeit der Schulbehörde auf.

Aktuelle News immer auf der Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie stets allgemeine Infos und aktuelle Beiträge. Unter anderem auch die Unterlagen zur Schulgemeindeversammlung. Gehen Sie dazu auf www.schulehuettlingen.ch oder scannen Sie den folgenden QR-Code:



Strassentaube verehrt und verpönt

Sonderausstellung bis 20. Oktober 2024

Die Strassentaube gehört zum Bild unserer Städte wie Asphalt und Beton. Dank ihrer grossen Anpassungsfähigkeit findet sie auch in modernen Grossstädten Lebensraum. Schon seit langer Zeit ist die Taube eng mit dem Menschen verbunden. Früher produzierte sie Dünger, lieferte Fleisch oder überbrachte Briefe. Heute sorgen ihre grossen Bestände vielerorts für Konflikte.

Die Ausstellung bietet Gelegenheit, die gefiederte Begleiterin des Menschen in ihren vielfältigen Facetten kennenzulernen: Lebensechte Präparate, spannende Objekte und interaktive Stationen beleuchten die Biologie der Strassentaube, die Probleme, die sie verursachen kann, und zeigen deren Lösung auf. Geschichte und Symbolik des Vogels sind ebenso Thema wie seine wilde Verwandtschaft. Die vom Naturmuseum Solothurn produzierte Ausstellung ist ergänzt mit Kurzporträts weiterer Tierarten, die mit dem Menschen verbunden sind, angefangen bei der Bettwanze bis zum Steinmarder.



Foto: Adobe Stock



Öffentliche Führung mit Gebärdensprache Ratte der Lüfte oder erfolgreiche Kulturfolgerin?

So 1. September, 10.30 Uhr

mit Gebärdensprachdolmetscherin in DSGS

Anmeldung erforderlich bis So 25. August

Eintritt frei

Öffentliche Führung

Ratte der Lüfte oder erfolgreiche Kulturfolgerin?

So 20. Oktober, 10.30 Uhr

Eintritt frei

Thurgau



Rückblick aus der Kirchgemeinde

Konfirmation am Sonntag, 5. Mai 2024 in der Kirche Felben

Andreina Oswald (2. von rechts) und Laris Nyffenegger (4. von links), beide von Hüttlingen, wurden mit acht Schulkolleginnen und -kollegen nach einem gemeinsamen Jahr Konfirmationsunterricht von Pfarrerin Nathanja Baumer-Schuppli (ganz rechts) in der Kirche Felben konfirmiert. Herzlichen Glückwunsch!



Festgottesdienst zum Jubiläum «25 Jahre Politische Gemeinde Hüttlingen», Sonntag, 2. Juni 2024

Mit dem Festgottesdienst und einem Apéro zum jungen Jubiläum wurde der Übergang in die nächsten 25 Jahre gefeiert. Zahlreiche Aktivitäten am Vortag, die mit acht interessanten Posten und Musik bis in den Morgen für Abwechslung und Unterhaltung sorgten, weckten bei manchen den Ehrgeiz, am frühen Sonntagmorgen bereits wieder aktiv zu sein und in der Kirche weiterzufeiern. Die Kinder im Religionsunterricht hatten dafür mit grossen Zeichnungen und auf Bildern dargestellt, was ihnen in den



vier Dörfern der Gemeinde Hüttlingen gut gefällt oder was sie vermissen oder was sie sich wünschen. Es sind die Talente, die Fähigkeiten der Bevölkerung, die ein gutes Leben auf dem Land lebenswert machen.

So stand der Gottesdienst unter dem Thema: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Lukas 12, 48)

Thurtalgottesdienst in der Maschinenhalle, Sonntag, 9. Juni 2024

«Der beste Schuh» war das Thema. Ein perfekt ergonomisch angepasstes Paar Laufschuhe, ein Paar Sandalen, ein Paar High Heels, ein Paar Schwimfflossen und ein Paar strapazierte Wanderschuhe wurden für ein Ranking aufgeboden. Was beim Wettlauf im Stadion zählt, berichtet Markus im 3. Kapitel. Der Ökumenische Gospelchor Pfyn-Felben, unter Leitung von Michael Berweger von Mettendorf, sorgte für gute Stimmung und Freude beim Singen.





Nach langer Pause haben fünf Kirchgemeinden aus dem Thurtal gemeinsam Gottesdienst gefeiert: Felben, Hüttlingen, Müllheim, Pfyn und Wigoltingen-Raperswilen. Allen, die sich ehrenamtlich an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligten, wird herzlich gedankt.



Kaffee und Kuchen am Pfarrhausbrunnen, Mittwoch, 12. Juni 2024

An einem selten sonnigen Nachmittag im Juni fand ein gemütlicher Plausch am Pfarrhausbrunnen statt mit Kaffee und Kuchen für alle, die Zeit hatten oder zufällig auf ihrem Weg vorbeikamen. Herzlichen Dank für die leckeren Kuchen.



Mitglied ChinderchileTeam



Wir suchen dringend Unterstützung für unser lässiges Team!

Damit wir auch weiterhin das Weihnachtsspiel und die Kinderprojektwoche durchführen können, suchen wir DICH. Ja, genau Dich!! Wir treffen uns mit den Kindern gewöhnlich jeden letzten Samstag im Monat zu biblischen Geschichten, Singen, Basteln und gemütlichem Austausch.

Ende August (wegen der Projektwoche) und Ende September wird **keine** ChinderChile stattfinden.

Wir hoffen, dass wir am Samstag, 26. Oktober 2024 **mit Unterstützung durch dich**, starten können.

Bei Fragen stehen euch gerne **Monika Berweger, 079/530 97 48** und **Michelle Müller, 076 815 09 15** zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Grüße
Michelle & Monika



Daten in der Kirchgemeinde Hüttlingen

Chinderchile-Projektwoche 2024



Liebe Kinder

Juhuuuuuu, bald gehen wir auf eine Reise, eine **Entdeckungsreise ins Ungewisse**. Bist du neugierig und auch dabei?

Wir werden gemeinsam unterwegs sein; singend, spielend, bastelnd... Es wird viele Überraschungen und vielleicht auch einen neuen Mitreisenden geben... 😊

Die Projektwoche findet vom **Montag, 5. August bis Freitag, 9. August 2024** (letzte Sommerferienwoche) statt. Der feierliche Abschluss ist am Freitag, 9. August um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Hüttlingen. Alle Familien, Verwandten und Bekannten sind herzlich dazu eingeladen. **Die Teilnehmerzahl ist beschränkt**, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Bei Fragen steht euch gerne **Michelle Müller, Tel. 076 815 09 15** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Mitreisende und auf dich!

Herzliche Grüße

Michelle Müller & Monika Berweger

Sonntag, 11. August 2024, Familiengottesdienst zum Schulanfang

Vorstellung der neuen Konfirmandin und der Konfirmanden im Schuljahr 2024 – 2025

Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Klassen sind am Schulanfang zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen. Dabei erhalten sie ihre Gottesdienstkarte für das neue Schuljahr.

Im Gottesdienst stellen sich die neue Konfirmandin und die beiden neuen Konfirmanden vor. Ab September werden sie bei Pfarrer Hendrik de Haas den Konfirmationsunterricht besuchen.

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 Uhr



Donnerstag, 15. August 2025, Carausflug

Für die Seniorinnen und Senioren der Politischen Gemeinde Hüttlingen offeriert die Kirchgemeinde Hüttlingen dieses Jahr einen Carausflug an den Walensee und auf die Sennestube.

Detaillierte Informationen zur Ausfahrt entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung.

Samstag, 24. August 2024, Fiire mit de Chliine

Zu diesem halbstündigen ökumenischen Gottesdienst sind Kinder im Vorschulalter bis 6 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Eltern, Grosseltern, Geschwister, Paten) herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird für alle ein Znüni offeriert. Die persönliche Einladung wird direkt an die Kinder verteilt.

Kontaktperson: Jasmin Nyffenegger, Tel. 052 741 54 49

Thema: Ich will kein Eichhörnchen mehr sein

Das «Fiire mit de Chliine»-Team: Theres Oswald, Jasmin Nyffenegger und Pfarrer Hendrik de Haas

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 - ca. 10:30 Uhr

Sonntag, 25. August 2024, Wald- und Familiengottesdienst

Mit einer Taufe und dem Musikverein Thurtal Hüttlingen

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst unter Bäumen auf der Waldwiese Hard statt, bei schlechter Witterung in der Kirche.

Ein Fahrdienst für ältere oder gehbehinderte Personen steht zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich gerne bis spätestens Freitag, 23. August 2024 bei Pfarrer Hendrik de Haas unter Tel. 052 765 11 85 oder über die E-Mail-Adresse pfarramt.huettlingen@evang-tg.ch.

Plakate mit Kartenausschnitt sind in den Schaukästen der Dörfer ausgehängt und können in der Kirche oder beim Pfarramt bezogen werden. Aktuelle Informationen finden Sie zudem auf unserer Homepage unter: www.evangelisch-huettlingen.ch.

Ort: Waldwiese Hard, bei schlechter Witterung in der Kirche

Zeit: 10.00 Uhr

Sonntag, 22. September 2024, Erntedank – Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Der Landfrauenverein bereitet die Dekoration vor und offeriert im Anschluss einen Apéro.

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 Uhr

Landfrauenverein



Thurtal - Hüttlingen

Di, 13. August (9 bis 11 Uhr) Kafi Bahnhoffli

Landfrauenreise nach Zürich am Samstag, 14. September 2024

Programm:

Geschichte und Geschichten in und über Zürich mit Olivier Wacker

Besammlung Bahnhof Hüttlingen	08.40 Uhr
Zürich Stadelhofen	09.38 Uhr

Erstmal Kaffee.....
...dann Olivier's Stadtführung ca. 1 Stunde 1. Teil



12.00 Uhr Mittagessen im Zunfthaus zum „weissen Wind“

Hacktätschli mit Kartoffelstock / Vegimenuue: Steinpilzrisotto



Ca. 14.00 Uhr Olivier's Stadtführung 2. Teil ca. 1 Stunde
danach freie Zeit zum bummeln (z.B. ins berühmte Café Schober im Niederdorf)

Rückfahrt ab Stadelhofen	16.50 Uhr
--------------------------	-----------

Ankunft Hüttlingen	17.40 Uhr
--------------------	-----------



Preise

Bahnfahrt	Fr. 10.20	1/2-Tax	Fr. 20.40	1/1
-----------	-----------	---------	-----------	-----

Mittagessen inkl. Salat	ca. Fr. 41.00
-------------------------	---------------

Anmeldung bis 1. September 2024 mit Angabe Fleisch oder Vegi und Halbtax/GA

bei Erika Huber	052 766 32 66	079 766 32 66
-----------------	---------------	---------------

Aktuelles aus den Turnenden Vereinen Mettendorf

UBS Kids Cup – ein toller Anlass für die Kinder aus der Gemeinde Hüttlingen

Auch der am Samstag, 15. Juni 2024 geplante UBS Kids Cup wurde nicht von den regelmässigen Regenschauern verschont. Aus diesem Grund wurde die Veranstaltung auf den nächsten Tag verschoben.

Am Sonntag erwartete uns angenehmes, sonniges Wetter. Zahlreiche Kinder aus der ganzen Gemeinde Hüttlingen traten in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf an und erreichten erfreuliche Resultate.

Nach einer Erfrischungspause starteten die Kinder zum 1-Kilometer-Lauf durch die Gemeinde, welchen alle mit viel Einsatz und Elan absolvierten. Der sportliche Morgen wurde mit verschiedenen Gesellschaftsspielen abgerundet.

Herzlichen Dank an alle Eltern und Freunde, welche die Kinder anfeuert.



1. Ostschweizer Motto 10-Kampf mit Festwirtschaft und Bar

Am Samstag, 10. August 2024 findet rund um den Forsthof Hüttlingen der 1. Ostschweizer Motto 10-Kampf statt. Alle ab 16 Jahren können sich in 5er-Teams für den Anlass anmelden. Die Anmeldung findet ihr auf der Homepage des Turnvereins Mettendorf.

Alle aus dem Dorf, die lieber zuschauen, sind herzlich eingeladen, auf dem offenen Gelände vorbeizuschauen. In der Festwirtschaft könnt ihr euch verpflegen und im

Biergarten ein kühles Bier genießen. Die Teams, welche die zehn verschiedenen Spiele zwischen 13:00 Uhr und 17:00 Uhr bestreiten, dürfen dabei gerne angefeuert werden. Am Abend freuen wir uns über Besucherinnen und Besucher an der Bar. Nutzt die Gelegenheit, die Bar direkt im Dorf zu besuchen.

Sonntagsfrühschoppen

Am Sonntagmorgen laden wir euch zudem herzlich zum Frühschoppen ein. Von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr werden wir unsere Festwirtschaft

nochmals öffnen. Alle die mögen, dürfen für Wurst, Pommes und Getränke vorbeikommen.

Aufgrund unseres Anlasses wird der Flurweg zwischen Forsthof und Bahnlinie für Motorfahrzeuge von Samstagmittag bis Sonntagmittag gesperrt sein. Wir stecken mitten in der Planung und freuen uns, wenn wir euch an unserem Anlass begrüßen dürfen.



**1. Ostschweizer
Motto
10-Kampf**

**Motto 2024:
BIERIDEE**

**Sa, 10. August 2024
Forsthof Hüttlingen**

**Festwirtschaft
ab 13:00 Uhr
Barbetrieb ab 19.30 Uhr**

**MIT FRÜHSCHOPPEN
AM SONNTAGMORGEN:
10.00 – 12.30 UHR**

TV Mettendorf
www.tvmettendorf.ch

Sponsored by:
RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Frauenfeld

die Mobilbar
Raiffeisenbank Frauenfeld

WILZINGER AG
WILZINGER AG WETTENDORF

Männerturnverein Mettendorf:

Sehr erfolgreiche Teilnahme am Thurgauer Kantonturnfest in Arbon vom 29. Juni 2024

Der Männerturnverein erreichte im Vereinswettkampf bei den Senioren in der 3. Stärkeklasse mit der Gesamtnote 25.88 den hervorragenden 3. Rang.

Der Fit+Fun-Wettkampf gelang uns nicht in allen Sparten optimal. Trotz Luft nach oben erreichten wir mit der Bronzemedaille etwas Historisches. Herzliche Gratulation den

Teilnehmern; Fredi Irminger und Edwin Hascher (Leiterteam), Hugo Beer, Kurt Rietmann, Thomas Bachmann, Marcel Rüttimann, Thomas Schaub, Richi Ehrat.

Zur Verstärkung unseres Vereins sind wir noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer sich angesprochen fühlt, kann ganz unverbindlich an einer unserer

Turnstunden am Mittwochabend, 20.00 Uhr, teilnehmen.



Maibummel des FTV Mettendorf

Anfang Mai fand unser diesjährige Maibummel mit dem Ziel Restaurant Stählibuck statt. Bei angenehmem und mehrheitlich trockenem Wetter legten ein paar den Weg zu Fuss, andere mit dem Auto zurück. Im Restaurant genossen wir ein reichhaltiges und feines Frühstück. Frisch gestärkt bestiegen wir den Stählibuckturm, bevor es zu Fuss oder mit dem Auto wieder nach Hause ging.

Herzlichen Dank unserer Organisatorin Karin für die tolle Idee und die Organisation.



Frauenturnverein Mettendorf

Bericht über die Wanderung Nr. 03 vom Dienstag, 30. April 2024

Wanderroute: von Ellighausen nach Märstetten
Wanderzeit: 2 Std.
Wanderstrecke: 8.1 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

Diese Wanderung startete ausnahmsweise beim Bahnhof in Felben-Wellhausen. Ich konnte dort 22 Wanderfreudige begrüßen. Beim Bahnhof in Hüttlingen-Mettendorf sind noch 10 weitere zu uns gestossen. Mit der S24 sind wir bis nach Weinfelden gefahren. Das Postauto brachte uns dann an unseren Ausgangspunkt der heutigen Wanderung.

Bei optimalem Wetter haben wir in Ellighausen unsere Wanderung gestartet. Ich habe erklärt, dass wir heute bis zum Pilgerhof auf der Nationalen Wanderlandroute 4 wandern. Das ist die Via Jacobi, die von Konstanz bis nach Genf führt. Total gibt es sechs Nationale Wanderlandrouten in der Schweiz. Diese erkennt man an dem grünen Kleber mit der weissen Ziffer, die auf den Wegweisern zu finden sind. Auf dem Weg nach Lippoldswilen



konnten wir noch das Gruppenfoto nachholen. Auch heute führte die Wanderung zu einem grossen Teil durch die Gemeinde Kemmental. Von Lippoldswilen führte der Weg durch den Wald ins Tobel vom Chembach, wo ein wunderschöner Rastplatz mit einem Gedenkstein errichtet wurde. Der wurde zur Erinnerung an die Schlacht bei Schwaderloh vor 500 Jahren errichtet.

Am 9. April 1499 verkündete Kaiser Maximilian gegen die Eidgenossen den Schwabenkrieg.



Am 11. April 1499 sind von Konstanz aus am frühen Morgen 6'000 - 7'000 schwäbische Ritter und Landsknechte Richtung Ermatingen

gezogen. Sie haben dort ca. 4'000 Eidgenossen erwartet, aber es waren dort nur etwa 750 Mann. Die 450 Freiburger und Berner flohen angesichts der Übermacht ins Feldlager von Schwaderloh. Die zurückgebliebenen 300 Thurgauer Kämpfer und die Bevölkerung wurden umgebracht. Die Dörfer Ermatingen, Triboltingen und Mannenbach wurden eingenommen, geplündert und niedergebrannt. Die Eidgenossen hatten vom Thurgauer Landsturm Verstärkung angefordert. Als sie sahen, dass sich die Schwaben zurückzogen und die Beute nach Konstanz heimbringen wollten, haben die Eidgenossen sich für einen Angriff entschieden. Also sind sie mit etwa 1'500 Mann gegen 6'000 - 7'000 Schwaben losgezogen und konnten sie besiegen und die Beute wieder abjagen. Die Verluste waren bei den Schwaben ca. 2'000 und bei den Eidgenossen ca. 100 Mann. Zum Gedenken findet alljährlich das Schwaderlohschiessen am letzten Sonntag im Monat September statt.

Nach einer kurzen Erholungspause sind wir Richtung Entenmoos, Riet und Wald gewandert. Bei diesen heimeligen Weilern würde man gerne noch etwas verweilen, aber wir hatten noch den Weg rund um den Ottenberg vor uns. Beim Aussichts-



punkt «Hinterer Ruberbaum» hat uns der Saharastaub die Weitsicht Richtung Westen eingeschränkt. Das konnte aber die Freude über den wunderschönen Frühlingstag mit sommerlichen Temperaturen nicht schmälern. Weiter führte unser Weg an romantischen Häusern vorbei und dem Waadbach entlang zu unserer verdienten Rast beim Pilgerhof in Märstetten. Hier wurden wir mit selbstgemachten Glaces, Kaffee, Mineralwasser und eigenen frischen Erdbeeren verwöhnt. Hier würde man gerne noch längere Zeit verweilen, aber vor uns

hatten wir noch die Strecke bis zum Bahnhof von Märstetten.

Die S24 brachte uns nach Hüttlingen und Felben-Wellhausen. Wir haben wieder einmal eine Wanderung in wunderschöner Landschaft bei allerschönstem Wetter geniessen dürfen. Die grosse Schar von 32 Wandernden hat mich ausserordentlich gefreut. Es zeigt uns immer wieder, dass die Arbeit, die wir für unsere Gemeinden machen, sehr geschätzt wird.

Heinz Klemenz

Reisebericht E-Bike-Tour vom Dienstag, 7. Mai 2024

Für unsere Fahrradtouren haben wir eine Neuerung eingeführt. Aufgrund nur noch weniger (eine bis vier) Anmeldungen mit den normalen Fahrrädern haben wir uns entschlossen, nur noch Fahrradtouren mit dem E-Bike zu organisieren. Die jedoch in zwei Gruppen mit verschiedenen Distanzen. Eine Tour mit rund 40 km und eine mit rund 60 km. Diese Neuerung fand grossen Anklang, meldeten sich doch zehn für die längere Distanz und elf für die kürzere Route an.

Jedoch wollte diesen Frühling das Wetter einfach nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten. Aufgrund des Wetterberichtes haben sich dann auch die Hälfte der Angemeldeten wieder abgemeldet. Erfreulich war, dass aber alle Angemeldeten beim gemeinsamen Mittagessen dabei waren. So nahmen Trudi und Ernst Dietiker mit einer Sechsergruppe die kürzere, und Lisbeth und Chláus Zindel mit einer Fünfergruppe die längere Tour unter die Räder.

Wir starteten bei leichtem Regen, der sich bis zum Mittagessen in einen Dauerregen steigerte. Unserem Gemüt tat dies aber keinen Abbruch. Fast alle waren wettertauglich ausgerüstet. So genossen wir diese Velotour trotz des miesen Wetters.

Für die kurze Strecke trafen sich sechs Velofahrer mit Regenkleidern bestückt beim Bahnhof Felben. Fünf Personen unserer Gruppe fuhren wetterbedingt mit dem Auto

nach Steckborn. Wir sechs fuhren via Pfyn, Weiningen und Hüttwilen hinauf zum Schloss Steinegg. Beim höchsten Punkt erwähne ich noch den Werdegang des Schlosses zwischen 1357 und dem heutigen Tag.

Die Abfahrt Richtung Eschenz und bis Steckborn verlief reibungslos. Wir haben aber bemerkt, dass wir nicht die einzigen Radler sind, die trotz Regen unterwegs sind. Die Fahrt nach dem Mittagessen führt uns über Bulge, Hörstetten und Pfyn nach Felben zurück, wo es schon fast nicht mehr regnete. Unsere Gruppe mit der längeren Tour fuhr die Strecke Felben-Wellhausen - Märstetten - Dotnacht - Tägerwilen - Ermatingen - Steckborn.

Im Restaurant Schiffflände Steckborn erwartete uns die andere Velogruppe und die mit dem Auto Angereisten zum gemeinsamen Mittagessen. Das Mittagessen mit Salat, Bouillon mit Flädli, Ghackets mit Hörnli und als süsser Abschluss ein Caramelchöpfli kam uns fast vor wie ein typisches Schweizer Nationalgericht, das allen schmeckte.

Gemütlich und bei intensiven Gesprächen genossen wir einige Stunden des Beisammenseins, getreu dem Motto, das im Restaurant aufgehängt war (siehe Foto rechts). Nach dem Mittagessen hörte auch



langsam der Regen auf. Die Rückfahrt führte uns von Steckborn über Mammern - Eschenz - Herdern - Pfyn zurück nach Felben-Wellhausen. Trotz des Regens bleibt uns diese Velotour in schöner Erinnerung. Danke an alle, die dabei waren, ob mit oder ohne Fahrrad.

Chläus Zindel und Trudy Dietiker

Bericht über die Wanderung Nr. 04 mit Picknick vom Donnerstag, 13. Juni 2024

Wanderroute: Oberfruthwilen - Adelmoos - Burst - Pt. 536 - Langenärgete - Steckborn

Wanderzeit: 2 Std.

Wanderstrecke: 7.9 km

Wanderleiter: Jörg Müller

Eine erwartungsfrohe Schar von 31 Wanderfreunden, davon 10 aus Hüttlingen, nahmen die Einladung zur Wanderung mit Picknick an.

Nach einer Fahrt im übervollen Postauto, eine Platzreservation bei der Postauto AG hat sich einmal mehr bewährt, erreichten wir ab

Weinfeld den Startort Oberfruthwilen – ein Dorf wunderschön ob dem Untersee gelegen.

Nach einigen Minuten Marschzeit hatten wir einen grossartigen Blick auf den Untersee mit der Insel Reichenau. Die Klosterinsel Reichenau feiert heuer das 1300-jährige Ju-

biläum. Unter dem Titel «Welterbe des Mittelalters» finden umfangreiche Jubiläumsveranstaltungen statt. Dem Königskloster Reichenau wird das innovativste, kulturelle und politische Zentrum im nördlichen Teil des Römischen Reichs zugeschrieben. Es wurde deshalb auch zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Die Kirche in Mittelzell wurde zum Münster erhoben. Sie ist Maria und Markus geweiht.

In einer Waldhütte der Gemeinde Berlingen wurde das Picknick eingenommen, bevor die Wanderung vorbei an eindrucklichen Getreidefeldern Richtung Steckborn führte. Vor dem Abstieg hatten wir einen herrlichen Blick auf das Städtchen Steckborn und den unteren Teil des Untersees. Über dem Untersee zeigte sich der Schienerberg mit der idyllisch gelegenen Ortschaft Hori.

Am Untersee selber waren wir beeindruckt von den Wassermassen, die zurzeit den Seeanwohnern einige Sorgen bereiten und schon zu erheblichen Schäden an Liegenschaften und der Infrastruktur führten.



Den Abschluss einer schönen Wanderung bei idealem Wanderwetter bildete die Einkehr im Dorfzentrum Felben-Wellhausen.

Jörg Müller

senetz.ch
Senioren Netz am Wellenberg





An die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hüttlingen

Herzliche Einladung zum Mittagstisch!

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Während den Sommerferien findet **kein** Mittagstisch statt.

Im August wird der Seniorenausflug am dritten Donnerstag durchgeführt, deshalb **fällt der Mittagstisch aus.**

Wir treffen uns am **19. September um 11.30 Uhr** wieder zum gemeinsamen Essen. - Natürlich in der Mehrzweckhalle.

Preis pro Person beträgt 16.- Fr., ohne Getränke.

Gerne sorgen wir für die üblichen Getränke.

Wichtig! Anmeldungen bitte bis Dienstagabend 17. September.
Wir bitten um das Verständnis. - Danke.

Danke an alle für die Unterstützung. Der Gemeinde danken wir für die Benützung der Räume.

Mit lieben Grüßen

Claire Messmer

Telefon **052 765 13 28** oder per E-Mail emessmer@bluewin.ch

Fledermäuse jahrhundertlang verkannt

Unzählige Geschichten ranken sich um Fledermäuse. Während sie in Asien als Glückssymbole für Wohlstand und Gesundheit galten und häufig sogar Flaggen zierten, wurden sie hier doch eher als Horrorswesen betrachtet. Aus Unwissen wurden die Flattertiere gefürchtet und mit Tod und Teufel in Verbindung gebracht. Man verwendete sie für Zaubersprüche aber auch in der Human- und Tiermedizin waren zahlreiche eher grausige Rezepturen mit Fledermausbestandteilen bekannt. So sollte eine eingefettete Fledermaus um den Hals eines Kindes das Zahnen erleichtern, eine in Brot gesteckte Fledermaus der Kuh beim Kalben helfen, eine in Fledermausblut getauchte Gewehr- kugel die Treffsicherheit erhöhen, oder das bei sich tragen des rechten Auges einer Fledermaus den Träger unsichtbar machen.

Glücklicherweise sind wir heute weit von diesem Aberglauben entfernt und wissen die kleinen Flugsäuger wegen ihrer tatsächlichen Fähigkeiten zu schätzen. Sie sind nicht nur elementar für unser Ökosystem, sondern erfreuen uns auch mit ihren akrobatischen Flugfähigkeiten. Obwohl alle Fledermäuse unter Schutz stehen, sind sie nach wie vor vom Aussterben bedroht. Deshalb organisieren der Fledermausschutz Schweiz und die kantonalen Stellen Führungen und verschiedenste Aktionen, wo viel über Fledermäuse in Erfahrung gebracht und sie auch beobachtet werden können. Informationen dazu finden Sie auf den entsprechenden Webseiten. Ausserdem freuen wir uns auch über Interessenten, die gerne beim Fledermausschutz mitmachen möchten.

Im Frühsommer gebären Fledermäuse ihre Jungen. Es kann vorkommen, dass eine Mutter nach der Jagd nicht mehr zurückkommt,



weil sie selber Opfer von Eulen, Raben, Katzen oder Mardern wurde. Deshalb achten Sie doch bitte darauf, ob Sie junge oder verletzte Tiere am Boden oder an Hauswänden finden und melden diese schnellstmöglich. Oftmals können Stunden den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Bitte versuchen Sie auf keinen Fall, eine Fledermaus zu füttern und zögern Sie nicht anzurufen.

Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, Fragen zum Fledermausschutz haben oder sich gar selber engagieren wollen, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin L. Staudinger, Telefon: 052 534 19 42.

Denken Sie bitte daran, die empfindlichen Tiere nicht zu stören. Falls Sie jedoch ein am Boden liegendes Jungtier, eine verletzte oder tote Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Versuchen Sie nicht, das kleine Tier selber zu behandeln, sondern legen Sie es mit etwas Haushaltspapier in eine Schuhschachtel (oder Ähnliches)

und verkleben Sie diese gut, auch an den Seiten. Es braucht keine Löcher. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Fledermaus-Notpflegestation L. Staudinger, Telefon: 052 534 19 42.

Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Fledermausschutz-Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz anrufen: 079 330 60 60.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch/> oder <https://fledermausschutz.ch/>.

Lea Staudinger



**Fledermaus-
Notpflegestation**

L. Staudinger
Berglistrasse 4
8537 Nussbaumen
052 534 19 42
bats@schreiberei.ch

Mehr Stunden und mehr Personal in der Spitex Region Müllheim

Der Vorstand der Spitex Region Müllheim mit Geschäftsführer Michael Kunz informierte anlässlich der Mitgliederversammlung 2024 über den Verlauf des letzten Jahres und das Geschäftsergebnis.

Im Jahr 2023 wurden so viele Stunden wie noch nie zuvor in der Historie der Spitex Region Müllheim geleistet. Hierfür wurden neue Stellen geschaffen und neue Mitarbeitende rekrutiert.

Urs Knill, Vorstandspräsident, beglückwünschte das gesamte Team für die grossartige und tolle Arbeit. Geschäftsführer Michael Kunz hob das Angebot für Auszubildende im Bereich Fachmann/frau Gesundheit EFZ und Pflegefachpersonen HF hervor. Die Spitex Region Müllheim hat berufsbegleitende Ausbildungsplätze für angehende Pflegefachpersonen HF geschaffen, um auch QuereinsteigerInnen die Ausbildung mit einem erhöhten Ausbildungslohn finanziell zu ermöglichen.

Zusätzlich wurde in Müllheim die erste Lernwerkstatt für Auszubildende und Mitarbeitende im Spitex-Bereich eröffnet, um für Auszubildende und Mitarbeitende beste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.



Der Vorstand der Spitex Region Müllheim

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Ingrid Bissegger (13 Jahre) und Frank Zehnle (9 Jahre) wurden verabschiedet. Mit der Wahl von Silvio Thaler (Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit) und Franca Burkhardt (Finanzen/Controlling) konnte der Vorstand wieder komplettiert werden.

Die Rechnung 2023, das Budget 2024 sowie alle weiteren Tagesordnungspunkte wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Zum Schluss der Veranstaltung erfreute die Trachtengruppe Aadorf

mit verschiedenen Tänzen die Mitglieder. Alle TänzerInnen trugen Trachten ihrer Herkunftsorte und stellten diese mit ihren Eigen- und Sonderheiten vor.

Die lüpfige Musik und die anmutigen Bewegungen animierten die ZuschauerInnen zum Mitklatschen und Mitwippen. Mit einem Imbiss und einem von der Gemeinde Wigoltingen offerierten Dessert klang die Mitgliederversammlung 2024 der Spitex Region Müllheim aus.

Spitex Region Müllheim



Kirchenkalender



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

DATUM	TAG	ZEIT	ANLASS
-------	-----	------	--------

AUGUST 2024

4	So	20.00	Abendgottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
9	Fr	19.00	Feierlicher Abschluss der ChinderChile-Projektwoche in der Kirche mit Michelle Müller und Monika Berweger
11	So	10.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit der Vorstellung der Konfirmandengruppe im neuen Schuljahr; Kartenabgabe an alle RU – SchülerInnen und KonfirmandInnen; im Anschluss Kirchenkaffee
15	Do	08.30	Seniorenausfahrt an den Walensee und auf die Sennestube
18	So	10.00 11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas Jugendgottesdienst
24	Sa	10.00	Fiire mit de Chliine in der Kirche mit dem Vorbereitungsteam
25	So	10.00	Wald- und Familiengottesdienst mit einer Taufe und dem Musikverein Thurtal Hüttlingen; im Anschluss gemütlicher Höck mit Wurst und Getränken

SEPTEMBER 2024

1	So	20.00	Abendgottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
8	So	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Werner Pfister, Homburg
11	Mi	14.00	Kaffee und Kuchen am Brunnen vor dem Pfarrhaus – für alle Generationen
15	So	10.00	Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl
22	So	10.00	Erntedank – Familiengottesdienst mit Pfarrer Werner Pfister, Müllheim; der Landfrauenverein bereitet die Dekoration und einen Apéro vor
29	So	10.00 11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas Jugendgottesdienst

HINWEIS

Das Pfarramt ist telefonisch erreichbar unter: 052 765 11 85
Pfarrer Hendrik de Haas ist vom 7. Juli – 3. August 2024 in den Ferien.

Die Amtswochenvertretung hat Pfarrerin Karin Marterer von Feuerthalen ZH übernommen.
Das Pfarramt Feuerthalen ist telefonisch erreichbar unter: 052 659 25 20 / 079 349 79 09.

Von April bis September beginnt der Abendgottesdienst um 20 Uhr.
Von Oktober bis März beginnt der Abendgottesdienst um 19 Uhr.



Die wichtigsten Daten im Überblick

DATUM	ZEIT	ANLASS	ORGANISATOR
AUGUST 2024			
Donnerstag, 1. August 2024		Bundesfeier	Politische Gemeinde Hüttlingen
Dienstag, 6. August 2024		Tagesausflug mit Kurzwanderung	Senetz
Freitag, 9. August 2024		UHU-Bar, Schützenhaus	Schützenverein
Samstag, 10. August 2024		1. Ostschweizer Motto 10-Kampf	Turnverein Mettendorf
Dienstag, 13. August 2024	09.00	Kafi Bahnhöfli	Landfrauen
Samstag, 24. August 2024	ganzer Tag	Turnfahrt	Männerturnverein
Freitag, 30. August 2024	18.00	Obligatorisches Bundesprogramm, Schützenhaus	Schützenverein
SEPTEMBER 2024			
Dienstag, 3. September 2024		Wanderung 06 mit Grillieren, Schützenhaus Hüttlingen	Senetz
Samstag, 14. September 2024	ab 11.30	Feuerwehr zum Miterleben, Gretenackerstrasse 12, Felben-Wellhausen	Feuerwehr Am Wellenberg
Samstag, 14. September 2024		Landfrauenreise nach Zürich	Landfrauen
Dienstag, 17. September 2024		Wanderung 07	Senetz
Donnerstag, 19. September 2024	11.30	Senioren-Mittagstisch, Mehrzweckhalle	Pro Senectute
Sonntag, 22. September 2024		Eidgenössische Volksabstimmung	Politische Gemeinde Hüttlingen
Montag, 23. September 2024		E-Bike- + Fahrradtour 02	Senetz
Montag, 30. September 2024		Papiersammlung	Primarschule Hüttlingen

Nächster Redaktionsschluss Thurblick: Freitag, 30. August 2024

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge vor Redaktionsschluss ein an die E-Mail-Adresse redaktion@huettlingen.ch. Inhalte, die später eintreffen, können leider nicht berücksichtigt werden. Senden Sie die Beiträge gerne als **Worddokument** ein und fügen Sie **Bilder separat** dem Mail hinzu. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Entsorgungstermine

DATUM	ENTSORGUNG
Mittwoch, 14. August 2024	Kunststoffsammlung
Mittwoch, 28. August 2024	Kunststoffsammlung
Mittwoch, 4. September 2024	Kartonsammlung
Mittwoch, 11. September 2024	Kunststoffsammlung
Mittwoch, 25. September 2024	Kunststoffsammlung
Montag, 30. September 2024	Papiersammlung